Merze

Autor(en): **Abbondio-Künzle, Christine**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **13-14 [i.e. 14] (1951-1952)**

Heft [4]: **Chrut und Uchrut im Seelegärtli**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-184051

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Merze

Jetz endli zücht voll Öbermuet
De Merz is Ländli y,
s Schneeglöckli treit er uf em Huet,
Au Krokus häls deby.

Er trybt de Winter usem Schloss
Vo Yskristall und Schnee,
Er bruucht de Pföö als Kampfgenoss
Und d Sonne als Armee.

DLawine hand si uferweckt,
Die suused wild is Tal,
So menge breite Bach verschreckt
Mit Tropfe ohni Zahl.

Bald strahlet d Erde hoffnigsfroh,
Si get am Früehlig d Hand
Und seit: Gottlob, dass du bisch cho,
Me wandered mitenand!